

Eine Information aus Recherchen für

NRW goes to Brazil PLUS.

Das Unternehmernetzwerk aus NRW für Brasilien

Quelle | Original | Fonte:

Nicht bekannt, inhaltlicher Verweis auf Wirtschaftszeitung VALOR ECONOMICO;

Erhalt der Info am 24.07.2014

Brasilien erstmals unter den zehn attraktivsten Standorten für Erneuerbare Energien

Brasilien findet sich erstmals unter den „Top 10“ im Ranking der attraktivsten Investitionsstandorte für Erneuerbare Energien, das die Beratungsgesellschaft EY (vormals Ernst & Young) quartalsweise erstellt. Nach dem Beschluss der brasilianischen Regierung, den Bau von Solarkraftwerken noch in diesem Jahr durch eine Nur-Solar-Auktion voranzutreiben, rückte Brasilien im aktuellen "Renewable Energy Country Attractiveness Index" (Recai) vom 12. auf den 10. Platz vor. Bei Onshore-Windanlagen liegt Brasilien derzeit auf Rang 7, im Offshore-Windbereich auf Platz 26, bei Thermosolkraftwerken (CSP) auf Position 10 und Photovoltaikanlagen (PV) auf Platz 15. In dem Bericht bezeichnet EY Brasilien sogar als den derzeit „heißesten“ Investitionsstandort für Erneuerbare Energien in der Welt.

Im Gegensatz zur Windenergie, die von der Regierung nach der Energiekrise 2001 gefördert wurde und inzwischen etabliert ist, spielte die Solarenergie in Brasilien bisher noch keine Rolle. Grund sind die hohen Kosten und das Fehlen einer industriellen Basis. Dieses Szenario dürfte sich noch in diesem Jahr ändern. Angesichts der Engpässe in der Energieversorgung durch die Trockenheit und die dadurch erzwungene Drosselung der Wasserkraftwerke setzt die Regierung auf eine Diversifizierung der Energieerzeugung. Auf einer Energieauktion im Oktober sollen erstmals Abnahmeverträge allein für Solarprojekte versteigert werden. „Der Bau von Solarparks geht schnell und könnte Brasilien angesichts der derzeitigen Trockenheit helfen“, bekräftigte Mário Lima, Leiter des Bereichs Nachhaltigkeit bei EY gegenüber Valor Econômico. Zwar seien Windparks deutlich günstiger als Solarkraftwerke, aber nicht so schnell zu errichten.

Im Solarbereich könne Brasilien von der Entwicklung in China profitieren, erläuterte Lima. China baut derzeit die Stromerzeugung durch Solarenergie massiv aus, wodurch die Preise für Technologien weiter sinken dürften. Der Erfolg von Solarkraftwerken in Brasilien wird allerdings auch von den Finanzierungsbedingungen abhängen. Die staatliche Förderbank BNDES übernimmt bis zu 70% der Projektfinanzierung, setzt dafür jedoch voraus, dass 60% der Bauteile aus Brasilien stammen. Dies stellt angesichts der fehlenden Solarindustrie im Land eine große Hürde dar. Die Branche verhandelt deshalb derzeit mit der Regierung über eine befris-



tete Absenkung des Local-Content-Anteils auf 20% und über eine Sonderkreditlinie im Rahmen des Programms Finame. „Die Solarenergie ist eine innovative Industrie und es wäre für Brasilien interessant, diese Art von Technologie zu entwickeln“, argumentierte Lima von EY in Valor Econômico. Er verwies darauf, dass es im Windenergiebereich durch eine geschickte Förderpolitik gelungen sei, eine Industrie im Land aufzubauen. Als Vorbild für den Solarsektor nannte Lima Chile. Das Land errichtet derzeit große Thermosolkraftwerke in der Atacamawüste, um den Energiehunger seines Bergbausektors zu stillen. Angesichts der Bedeutung des Bergbaus für die brasilianische Wirtschaft sei diese Kombination auch für Brasilien sinnvoll. Allerdings gelingt der Bau von Solarkraftwerken in Chile auch deshalb, weil es weniger Importbeschränkungen gibt als in Brasilien.

Quelle: nicht bekannt, inhaltlicher Bezug und Verweis auf Wirtschaftszeitung Valor Econômico, kein Datum

Die hey projects KG und ihre direkt angeschlossenen Partner übernehmen für die Inhalte, Verweise, Quellenangaben und ggf. Übersetzungen dieser Nachricht ebenso wie für eine Vervielfältigung und Weitergabe durch dritte keine Haftung.

Die Weitergabe an den Empfänger dient rein zur Information über aktuelle Geschehnisse im Kontext der Netzwerkinhalte von NRW goes to Brazil PLUS und im Rahmen interner Projektarbeit.

Originaltext online:

<http://www.tagesanzeiger.ch/wissen/natur/Brasilianisches-Bioethanol-fuer-den-Autotank-boomt/story/22763743?track>

Die in dieser INSIDE[R]-Information enthaltenen Nachrichten und Anhänge sind ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Sie können rechtlich geschützte, vertrauliche Informationen enthalten. Falls Sie nicht der bezeichnete Empfänger oder zum Empfang dieser INSIDE[R]-Information nicht berechtigt sind, ist die Verwendung, Vervielfältigung oder Weitergabe der Nachrichten und Anhänge untersagt. Falls Sie diese INSIDE[R]-Information irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte unverzüglich den Absender und vernichten Sie diese Nachricht.

This INSIDE[R]-message and any attachment are intended exclusively for the named addressee. They may contain confidential information which may also be protected by professional secrecy. Unless you are the named addressee (or authorised to receive for the addressee) you may not copy or use this message or any attachment or disclose the contents to anyone else. If this INSIDE[R]-message was sent to you by mistake please notify the sender immediately and delete this message.

As informações existentes nesta mensagem INSIDE[R] ou nos arquivos anexados são para uso restrito, sendo seu sigilo protegido por lei. Caso não seja destinatário desta mensagem INSIDE[R], saiba que leitura, divulgação ou cópia são proibidas. Favor apagar as informações e notificar o remetente. O uso impróprio da mensagem INSIDE[R] será tratado conforme as normas da empresa e a legislação em vigor.